

Die gefährlichste Sorte von Dummheit ist ein scharfer Verstand

Von BlackTora

Kapitel 9: Schweigen

Schweigend saßen wir eine ganze Zeit zusammen und aßen einfach nur, bis ein Turk auf uns zu kam, den ich noch nie gesehen hatte.

„Rekrut Saga, sie möchten sich augenblicklich im Büro von Lazard einfinden“ sagte er und ging dann auch schon wieder.

„Was soll das den“ fragte ich verwundert und sah Genesis an, doch dieser war genauso verwundert.

„Na komm, du solltest Lazard nicht warten lassen“ sagte Genesis und stand auf. „Ich werde dich begleiten nicht das du wieder der Länge nach auf dem Boden landest.“

„Du bist echt ein besonderer Freund“ sagte ich mit einem leicht sarkastischen Unterton, in der Stimme. Genesis lachte nur, brachte schnell unsere Tablettts weg und ging dann neben mir her.

„Und ich habe wirklich gehofft das ich bald mal ins Bett könnte“ seufzte ich vor Lazards Bürotüre und klopfte an. Auf sein Wort hin, traten wir beide ein, wobei Genesis mich kurz stützen musste, als ich zu schnell gehen wollte.

„Setzt euch“ meinte Lazard, als er dies sah. Sofort taten wir es und sahen ihn dann ein wenig fragend an.

„Vor etwa einer halben Stunde ist Angeal auf gewacht, so das ich mit ihm reden konnte. Wir sind beide der Meinung das du bereit dafür bist ein Rang 3 Soldat zu werden“ sagte er freundlich. Ich sprang jubelnd auf, verlor aber das Gleichgewicht und fiel nach hinten. Allerdings landete ich auf etwas weichen. Verwundert sah ich auf und musste feststellen das ich wie ein kleines Kind auf Genesis Schoss saß. Augenblicklich wurde mir ganz heiß und ich wollte aufstehen, doch Genesis hielt mich fest.

„Jetzt bleib ruhig sitzen, sonst muss ich dich womöglich gleich wieder auf die Krankenstation bringen“ lachte er.

„Na gut, dann könnt ihr gehen“ sagte Lazard ruhig und wandte sich wieder einen Akten zu. Wir standen auf und verließen den Raum. Nachdenklich ging ich in die Richtung der Krankenstation, um Angeal zu besuchen. Genesis ging die ganze Zeit schweigend neben mir her, allerdings entging mir nicht das er mir immer wieder besorgte Blicke zu Warf. Bei Angeal angekommen, entdeckten wir den General und zu meiner Verwunderung auf Zack.

„Was machst du den hier“ fragte Genesis hin.

„Bin vor einer Stunde angekommen und als ich hörte das Angeal hier ist, bin ich sofort zu ihm“ antwortete er grinsend. Ohne die zwei zu beachten, holte ich mir einen Stuhl und setzte mich.

„Stimmt etwas nicht“ fragte der General mich.

„Es ist nichts“ antwortete ich grinsend.

„Du machst dir einen Kopf wegen der Makobehandlung habe ich Recht, du hast Angst das es auffliegt das du nicht von hier kommst“ sagte Zack ernst. Nicht nur ich sah ihn mit großen Augen an.

„Wie kommst du den auf so was“ fragte Genesis.

„Er hat ja Recht Gen, mich würde nur interessieren wie du wie du drauf gekommen bist. Sei nicht sauer, aber ich hätte eher gedacht das Sephiroth oder Angeal dahinter kommen“ entgegnete ich und sah Zack an.

„Es waren kleine Dinge die sich gehäuft haben“ sagte Zack.„ In deiner Akte steht das du aus Midgar kommst, aber dich kennt hier keiner und ein so guter Straßenkämpfer wie du bleibt nicht unerkant. Du redest übrigens im Schlaf, davon hat mir Cloud erzählt... hat sich wohl nichts dabei gedacht. Außerdem ist mir deine Reaktion nicht entgangen, als ich dir bei unseren ersten Treffen meinen Namen nannte.“

„Es wundert mich nicht mehr das du ein Rang 1 bist“ grinste ich.

„Also hat er recht“ fragte Genesis fassungslos.

„Ja“ antwortete ich stand auf, ging zur Türe, sah kurz raus und schloss dann diese, bevor ich mich zu den anderen wandte.

„Ihr beiden wusstet auch schon das etwas nicht stimmen kann, oder“ fragte ich Angeal und Sephiroth, worauf die schweigend nickten. Ich ging zum Fenster, lehnte mich dagegen und verschränkte die Arme vor der Brust.

„Also, ich komme eigentlich von einem Planeten Namens Erde, allerdings habe ich keine Ahnung wie ich hier her gekommen bin. Es muss irgendwie mit meinem Zimmer zusammen hängen, da auch mein Bruder hier her kam nachdem er mein Zimmer, bei mir zu Hause betreten hat“ sagte ich und sah sie an.„ Bei uns gibt es ein Videospiele reihe in denen ihr alle eine Rolle spielt. Ich selber habe es nie gespielt, weswegen ich nur Zack, Sephiroth, Cloud, Reno, Rude und Vincent kannte. Sie spielen in einen Film mit den ich mir mal ansehen musste. Außerdem hat mich meine Mitbewohnerin oft mir ihren Wissen über Zack voll getextet.“

„Ach und was weißt du über mich“ fragte Zack.

„Bist in Gongaga geboren, bist Recht früh Shinra bei getreten. Als du ein Rang 2 würdest, würde Angeal dein Mentor, den du oft an den Rand der Verzweiflung getrieben hast, da du Probleme hast dich zu konzentrieren. Bei deinen Aufträgen bist du etwas Planlos, was du aber mit deiner unerschöpflichen Energie wieder weg machst“ saget ich ruhig.

„Hundert Punkte“ sagte Angeal grinsend.

„Nun wieder zum Thema, wieso kommen wir in einen Videospiele vor und vor allen wie kann es sein das Takumi hier her kam“ sagte nun Sephiroth.

„Darüber zerbreche ich mir den Kopf seid ich hier bin“ meinte ich.„ Aber eins kann ich sagen. Bis auf euch und einige Orte, ist alles anders als im Videospiele... und darüber bin ich sehr dankbar.“

„Wieso das den“ fragte Genesis.

„Unwichtig“ antwortete ich nur und sah aus dem Fenster.

„Wegen der Makobehandlung machst du dir allerdings mit Recht sorgen“ kam es nun von Sephiroth, der mich besorgt ansah.„ Wen dadurch heraus kommt das du nicht von hier kommst, gibt es ernst Probleme.“

„Wurde schon ein Termin ausgemacht“ fragte Angeal.

„Morgen mittag“ antwortete Sephiroth.

„Ich werde ihn einfach begleiten. Da Hojo mich nicht mag wird er sich eher auf mich

als auf Takumi konzentrieren“ sagte Angeal.

„Damit magst du Recht haben“ meinte Seph in seinen üblichen Ton.

„Wen das geklärt ist, geh ich jetzt und Hau mich ein wenig aufs Ohr“ meinte ich ruhig und stieß mich vom Fenster ab. Sofort sprang Genesis auf.

„Ich Schaff das schon alleine“ sagte ich genervt.

„Klar, genauso wie vorhin in Lazards Büro“ meinte Genesis. Grade als ich etwas sagen wollte, packte er mich und warf mich, über seine Schulter. Augenblicklich fingen die anderen an zu lachen. Ich gab eine leise knurren von mir und wurde dann schon von den rothaarigen durch die Gegend getragen. Ohne das ein Wort von mir kam brachte er mich auf mein Zimmer. Allerdings war das Zimmer nicht leer. Cloud, Reno und Rude befanden sich im Raum. Mit großen Augen sahen sie uns an. Genesis setzte mich auf mein Bett ab.

„Lauf nicht zu viel rum“ sagte er noch und ging dann, ohne sich noch einmal um zu drehen.

„Alter was war das grade“ kam es sofort von Reno, als der Rang 1 den Raum verlassen hatte.

„Unwichtig“ sagte ich nur und zog meine Stiefel aus, weswegen die anderen nun den Verband sehen konnten.

„Sag mal, was ist passiert. Du hast das halbe Bein bandagiert und einer der Rang 1 liegt auf der Krankenstation“ kam es von Cloud.

„Es war einfach nicht unser Tag“ sagte ich müde, drehte mich auf die Seite, mit dem Gesicht zur Wand und versuchte zu schlafen. Die drei unterhielten sich nun leise, als plötzlich mein Handy klingelte. Genervt tastete ich danach und nahm ab.

„Was ist jetzt schon wieder“ schrie ich wütend ins Telefon.

„Hab ich dich etwa geweckt“ erklang die amüsierte Stimme meines Bruders.

„Was ist los? Wehe es ist nicht wichtiges sonst bringe ich dich auf die gnadenloseste Weise um die mir einfällt“ sagte ich gefährlich leise.

„Eine gewisse Mimi fragt am Empfang nach dir und will nicht eher gehen, bis sie dich gesehen hat“ sagte er mit einem amüsierten Ton in der Stimme.

„Fünf Minuten“ sagte ich nur und schwang ich aus dem Bett in den ich immer noch gelegen hatte. Ich ging zu meinen Schrank holte mir Klamotten raus und missachtete dabei völlig die fassungslosen Gesichter meiner Freunde. Ich ging ins Bett zog mir ein schwarzes Tshirt an und eine Jeans die an den Knien große Löcher auswies. So angezogen ging ich wieder zurück zu den anderen.

„Ich muss noch mal weg“ sagte ich nur und verließ dann auch schon den Raum. Nur langsam kam ich voran so das eine gute viertel Stunde bis zum Empfang brauchte. Allerdings wollte ich sofort umdrehen, bei dem Schauspiel das sich dort bot. Mimi stritt sich lautstark mit einigen Soldaten und machte keinen mühe ihre Antisymptati gegen Shinra offen auf den Tisch zu legen.

„Mimi, glaubst du nicht das du hier am falschen Ort bist, um so gegen unseren Boss zu wettern“ sagte ich ruhig, als ich hinter ihr stand. Sie drehte sich blitzschnell um und wollte mich schlagen, was ich allerdings mit einen Ausfallschritt zu verhindern wusste. Wutschnaubend sah sie mich an.

„Interessante Freundin hast du da gefunden“ sagte mein Bruder der am Empfang hinter einen PC saß. Ich hatte ihn noch gar nicht bemerkt gehabt.

„Sie ist nicht meine Freundin, ich habe sie gestern in Kalm kennen gelernt“ sagte ich ruhig und wandte mich dann ihr zu., „Also, was willst du von mir das du bis hier her kommst?“

„Das hier hast du bei uns verloren“ sagte sie und zog eine goldene Kette aus der

Tasche an der ein gleichfarbiges Medaillon hing.

„Wer ist die Frau“ fragte sie wütend, worauf ich sie verwundert ansah, bis mir klar wurde weswegen sie das alles abzog.

„Das ist meine Mutter, also keinen Grund hier eine Eifersuchtsszene ab zu ziehen“ sagte ich belustigt. „Außerdem brauchst du dir keine Hoffnung machen Mimi. Du bist mir viel zu jung und zu zickig.“

Sie sah mich mit großen Augen an, die sich plötzlich mit Tränen füllten. Wütend schmiss sie die Kette auf den Boden drehte sich um und rannte aus der Empfangshalle. Viele der anwesenden Personen sahen mich vorwurfsvoll an. Ungerührt davon hob ich die Kette auf und steckte sie in die Tasche.

„Du bist immer noch der gleiche gnadenlose Herzensbrecher wie früher“ meinte mein Bruder vorwurfsvoll.

„Hey was kann ich dafür das die kleine sich nach einer halben Stunde unterhalten schon in mich verliebt“ verteidigte ich mich.

„Die Frauen stehen eben auf deinen Typ“ erklärte mein Bruder, worauf ich ihn skeptisch ansah.

„Da muss ich deinen Bruder recht geben“ erklang eine amüsierte Stimme.

„Erzähl keinen Scheiß Zack“ meinte ich nur und sah in sein breit grinsendes Gesicht. Er kam zu mir legte ein Arm um meine Schulter und zerzauste mir die Haare.

„Ich habe übrigens erfahren das du einen neuen Auftrag bekommst, weswegen du noch mal zu Seph sollst“ meinte er lachend, ließ mich los und ging. Wütend sah ich ihn nach und ging dann, ohne mich von meinem Bruder zu verabschieden. Ich ging gemütlich zu dem Büro des Generals, klopfte an und trat dann ein ohne auf eine Antwort zu warten. Er saß hinter seinen Schreibtisch und schien grade Papierkram zu erledigen.

„Sie wollten mich sprechen Sir“ sagte ich und nahm Haltung an, da noch Vincent anwesend war.

„Ja. Scheinbar brauchen die Turks Hilfe, da sie keine geeignete Person für den Job haben“ sagte Seph, während ich mich setzte. Ich sah erst ihn und dann Vincent neugierig an.

„Du sollst an der Uni hier in Midgar einen Professor im Auge behalten. Er arbeitet für Shinra, doch in letzter Zeit zieht er sich immer mehr zurück und liefert keine Berichte mehr ab. Wir vermuten das er Shinra hintergeht, deswegen sollst du als Student vor Ort näheres in Erfahrung bringen“ sagte Vincent.

„Generell stellt das kein Problem dar, nur was ist sein Themenbereich“ fragte ich neugierig.

„Gene Forschung und Biomechanik“ antwortete wieder Vincent.

„Und wie bitte kommt man auf die Idee das ich davon Ahnung habe“ fragte ich.

„Dein Bruder war bei der Besprechung zufällig anwesend da er sich um die Computer gekümmert hat und erzählte uns das sie in diesen Bereichen recht belesen seien“ grinste Vincent mich an.

„War ja klar“ gab ich seufzend auf.